

## Informationsblatt Strategie „QIX Deutschland“

Im Rahmen der Strategie „QIX Deutschland“ werden Aktien von Unternehmen ausgewählt, die im QIX Deutschland Index (ISIN: DE000SLA13N0) enthalten sind. Der QIX Deutschland ist ein Index der TraderFox GmbH und wird von der Solactive AG berechnet. Der Index bildet die Kursentwicklung von 25 deutschen Qualitätsunternehmen ab, die sich zudem durch eine geringe Kursvolatilität auszeichnen.

---

### Definition des Auswahluniversums

Das Auswahluniversum besteht aus 100 deutschen Aktiengesellschaften (an deutschen Börsen gelistet und Hauptsitz in Deutschland) mit der höchsten Streubesitz-Marktkapitalisierung. Aus Liquiditätsgründen werden Unternehmen ausgeschlossen, deren Aktien die Mindestliquidität von 4 Mio. € täglichem Handelsvolumen (Durchschnitt der vergangenen 3 Monate) nicht erfüllen. Ausgeschlossen werden zudem Immobilien-Unternehmen und Holdings.

---

### Auswahlkriterien

Alle 100 Unternehmen werden einem Ranking unterzogen, das die Ausprägungen der verschiedenen Selektionskriterien miteinander vergleicht. Entsprechend erhält jedes Unternehmen des Auswahluniversums anschließend einen Rang zwischen 1 und 100.

Folgende Kriterien werden zur Ermittlung der Ränge verwendet:

- Hohe Profitabilität (u. a. hohe durchschnittliche Nettogewinnmarge, geringe Volatilität der Nettogewinnmarge)
- Hohe Eigenkapitalquote
- Stabiles Wachstum (hohes Dividenden- und Umsatzwachstum in Relation zur Volatilität des Wachstums)
- Niedrige Renditevolatilität der Wochenrenditen (über die letzten 3 Jahre) und der Tagesrenditen (über das letzte Jahr)
- Niedrige Bewertung (niedriges KUV, niedriges KGV, hohe Dividendenrendite)

In den Index werden diejenigen 25 Aktien aufgenommen, die unter diesem Ranking die höchsten Ränge belegen.

Eine Anpassung erfolgt halbjährlich nach den genannten Selektionskriterien. Nach den Anpassungsterminen sind alle Aktien wieder zu gleichen Teilen gewichtet.

Weitere Details zum Index und dessen Regelwerk finden Sie auf der Internetseite <https://www.solactive.com/equity-indexing/custom-indices/>

## Informationsblatt Strategie „QIX Dividenden Europa“

Im Rahmen der Strategie „QIX Dividenden Europa“ werden Aktien von Unternehmen ausgewählt, die im QIX Dividenden Europa Index (ISIN: DE000SLA3LM9) enthalten sind. Der QIX Dividenden Europa ist ein Index der TraderFox GmbH und wird von der Solactive AG berechnet. Der Index bildet die Wertentwicklung der Aktien von 25 dividendenstarken, europäischen Blue-Chip-Unternehmen ab.

### Definition des Auswahluniversums

Das Auswahluniversum bilden Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von mindestens zehn Milliarden Euro, die einen Hauptsitz in Europa haben und deren Aktien an einer europäischen Börse gelistet sind. Darüber hinaus muss das durchschnittliche Tageshandelsvolumen der Aktien über die vergangenen drei Monate mindestens vier Millionen Euro betragen.

### Auswahlkriterien

Nachdem das Auswahluniversum festgelegt und die Liquiditätskriterien erfüllt sind, werden alle enthaltenen Aktien nach acht festgelegten Bewertungskriterien einem Ranking unterzogen. Beispielsweise erhält ein Unternehmen in der Kategorie Dividendenrendite den höchsten Rang, wenn es unter allen Unternehmen die höchste Dividendenrendite aufweist. Jedem Unternehmen im Auswahluniversum wird somit für jedes einzelne Kriterium ein Rang zugewiesen, woraus anschließend ein Gesamtranking ermittelt wird. Zusätzlich gilt, dass sich nur Unternehmen für die Indexaufnahme qualifizieren, wenn die Dividendenrendite bezogen auf die zuletzt ausgeschüttete Dividende größer ist als der entsprechende Median im Auswahluniversum. Zudem wird folgende fixe regionale Allokation vorgenommen (es gilt jeweils der Unternehmenshauptsitz):

Region	Anzahl der Unternehmen im Index
Deutschland	6
Großbritannien	5
Frankreich	4
Skandinavien	3
Schweiz	3
Andere	4
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>

Die höchstplatzierten 25 Unternehmen werden anschließend mit gleicher Gewichtung in den Index aufgenommen.

Folgende Kriterien werden bei der Auswahl der Index-Mitglieder verwendet:

- Erwartete Dividendenrendite für das laufende Geschäftsjahr
- Volatilität der wöchentlichen Aktienrenditen (über die vergangenen 3 Jahre)
- Historische Dividendenrendite für das vergangene Geschäftsjahr
- Hohe Dividendenkontinuität
- Volatilität der täglichen Aktienrenditen (über die vergangenen 52 Wochen)
- Stabilität des Aktienaufwärtstrends
- Gewinnwachstum in den vergangenen 5 Jahren
- Stabilität des Gewinnwachstums

Eine Anpassung erfolgt vierteljährlich nach den genannten Selektionskriterien. Nach der Anpassung ist jede Aktie zu gleichen Teilen gewichtet.

Weitere Details zum Index und dessen Regelwerk finden Sie auf der Internetseite <https://www.solactive.com/equity-indexing/custom-indices/>

## Informationsblatt Strategie „High-Quality-Stocks Europe“

Im Rahmen der Strategie „High-Quality Stocks Europe“ werden Aktien von europäischen Unternehmen ausgewählt, die im TraderFox High-Quality-Stocks Europe Index (ISIN: DE000A2L0PA7) aufgenommen und entsprechend dieser Gewichtung berücksichtigt werden. Der High-Quality-Stocks Europe Index ist ein Index der TraderFox GmbH und wird von der ICF Bank AG berechnet. Mit Hilfe von fest definierten Qualitätskriterien werden 20 sogenannte Burggrabenaktien aufgenommen, die auf einen langfristigen Firmenerfolg und eine stabile Geschäftsentwicklung blicken können.

### Definition des Auswahluniversums

Es wird in sogenannte Burggraben-Unternehmen investiert. Diese Unternehmen zeichnen sich durch hohe Markteintrittsbarrieren oder Wettbewerbsvorteile aus. Das kann eine starke Marke, ein hervorragendes Kostenmanagement oder die pure, notwendige Unternehmensgröße sein, die potenzielle Wettbewerber daran hindert, einen lukrativen Markt zu betreten. Unternehmen dieses Typs zeichnen sich durch gute operative Kennzahlen aus, wozu etwa hohe Gewinnspannen und Kapitalrenditen sowie eine hohe Umsatz- und Gewinnstabilität gehören. Damit sind die zukünftigen Gewinn- und Zahlungsreihen relativ sicher und gut prognostizierbar. Erst im zweiten Schritt wird die Bewertung des Unternehmens analysiert.

### Auswahlkriterien

Aufgrund ihrer besonderen Position schlägt sich der Erfolg von diesen Unternehmen in der Qualität verschiedener buchhalterischer Kennzahlen nieder. Wie z. B. durch eine hohe Nettogewinnmarge, eine hohe Eigenkapitalrendite und einem geringen Verschuldungsgrad. Ein moderates bis hohes Umsatzwachstum deutet hingegen darauf hin, dass sich das Unternehmen weder in einem Kampf mit schrumpfenden Marktanteilen befindet, noch in einem absteigenden Wirtschaftszweig tätig ist.

Die in Frage kommenden Unternehmen werden einem Ranking unterzogen. Die wichtigsten Selektionskriterien, die miteinander verglichen werden, sind:

- Hohe und stabile Nettogewinnmarge
- Hohe Eigen- und Gesamtkapitalrendite
- Stabiles Umsatz- und Gewinnwachstum
- Geringer Verschuldungsgrad
- Niedrige Volatilität der Aktienrenditen

Die höchstplatzierten 20 Unternehmen werden anschließend mit gleicher Gewichtung in den Index aufgenommen. Jedoch werden maximal vier Unternehmen aus dem gleichen Herkunftsland und maximal sechs Unternehmen aus dem gleichen Sektor in den Index gewählt.

Eine Anpassung erfolgt quartalsweise nach den genannten Selektionskriterien. Nach der Anpassung sind die Aktien zu gleichen Teilen gewichtet.

## Informationsblatt Strategie „High-Quality Stocks USA“

Im Rahmen der Strategie „High-Quality Stocks USA“ werden Aktien von US-amerikanischen Unternehmen ausgewählt, die im High-Quality Stocks Index (ISIN: DE000SLA03V4) enthalten sind. Der High-Quality Stocks USA Index ist ein Index der TraderFox GmbH und wird von der Solactive AG berechnet. Mit Hilfe von fest definierten Qualitätskriterien werden 20 sogenannte Burggrabenaktien aufgenommen, die auf einen langfristigen Firmenerfolg und eine stabile Geschäftsentwicklung blicken können.

### Definition des Auswahluniversums

Es wird in sogenannte Burggraben-Unternehmen investiert. Diese Unternehmen zeichnen sich durch hohe Markteintrittsbarrieren oder Wettbewerbsvorteile aus. Das kann eine starke Marke, ein hervorragendes Kostenmanagement oder die pure, notwendige Unternehmensgröße sein, die potenzielle Wettbewerber daran hindert, einen lukrativen Markt zu betreten. Unternehmen dieses Typs zeichnen sich durch gute operative Kennzahlen aus, wozu etwa hohe Gewinnspannen und Kapitalrenditen sowie eine hohe Umsatz- und Gewinnstabilität gehören. Damit sind die zukünftigen Gewinn- und Zahlungsreihen relativ sicher und gut prognostizierbar. Erst im zweiten Schritt wird die Bewertung des Unternehmens analysiert.

### Auswahlkriterien

Aufgrund ihrer besonderen Position schlägt sich der Erfolg von diesen Unternehmen in der Qualität verschiedener buchhalterischer Kennzahlen nieder. Wie z. B. durch eine hohe Nettogewinnmarge, eine hohe Eigenkapitalrendite und einem geringen Verschuldungsgrad. Ein moderates bis hohes Umsatzwachstum deutet hingegen darauf hin, dass sich das Unternehmen weder in einem Kampf mit schrumpfenden Marktanteilen befindet, noch in einem absteigenden Wirtschaftstakt tätig ist.

Die in Frage kommenden Unternehmen werden einem Ranking unterzogen. Die wichtigsten Selektionskriterien, die miteinander verglichen werden, sind:

- Hohe und stabile Nettogewinnmarge
- Hohe Eigen- und Gesamtkapitalrendite
- Stabiles Umsatz- und Gewinnwachstum
- Geringer Verschuldungsgrad
- Niedrige Volatilität der Aktienrenditen

Die höchstplatzierten 20 Unternehmen werden anschließend mit gleicher Gewichtung in den Index aufgenommen.

Eine Anpassung erfolgt quartalsweise nach den genannten Selektionskriterien. Nach der Anpassung sind die Aktien zu gleichen Teilen gewichtet.

Weitere Details zum Index und dessen Regelwerk finden Sie auf der Internetseite <https://www.solactive.com/equity-indexing/custom-indices/>

## Informationsblatt Strategie „High-Quality Alpha Selection“

Im Rahmen der Strategie „High-Quality Alpha Selection“ werden Aktien von US-amerikanischen Unternehmen ausgewählt, die im High-Quality Alpha Selection Index (ISIN: DE000SLA1A02) enthalten sind. Der High-Quality Alpha Selection Index ist ein Index der TraderFox GmbH und wird von der Solactive AG berechnet. Der Index bildet die Kursentwicklung von 12 US-amerikanischen chancenorientierten und moderat bewerteten Qualitätsunternehmen ab.

---

### Definition des Auswahluniversums

Der Index bildet die Kursentwicklung einer konzentrierten Auswahl moderat bewerteter Unternehmen mit starker Marktposition ab.

---

### Auswahlkriterien

Bei den Auswahlkriterien stehen Qualität und Stabilität im Vordergrund. Zu den wichtigsten Auswahlkriterien gehören daher eine hohe und stabile Gewinnspanne, hohe Kapitalrenditen, stabile Wachstumsraten und ein geringer Verschuldungsgrad.

Die Unternehmen werden auf mindestens vier verschiedene Sektoren verteilt. Zusätzlich werden Qualitätsunternehmen nicht „zu jedem Preis“ gekauft: Diejenigen 20 % der Unternehmen aus dem Auswahluniversum mit dem höchsten Kurs-Umsatz-Verhältnis kommen für eine Indexaufnahme nicht in Betracht. Damit sind hoch bewertete Unternehmen ausgeschlossen.

Die wichtigsten Auswahlkriterien lauten:

- Hohe und stabile Nettogewinnmarge
- Hohe Eigen- und Gesamtkapitalrendite
- Stabiles Umsatz- und Gewinnwachstum
- Geringer Verschuldungsgrad
- Niedrige Volatilität der Aktienrenditen
- Günstige bis moderate Bewertung

Die höchstplatzierten 12 Unternehmen werden anschließend mit gleicher Gewichtung in den Index aufgenommen.

Eine Anpassung erfolgt quartalsweise nach den genannten Selektionskriterien. Nach der Anpassung sind die Aktien zu gleichen Teilen gewichtet.

Weitere Details zum Index und dessen Regelwerk finden Sie auf der Internetseite <https://www.solactive.com/equity-indexing/custom-indices/>

## Informationsblatt Strategie „Dividenden-Champions Defensive“

Im Rahmen der Strategie „Dividenden-Champion Defensive“ werden Aktien von Unternehmen ausgewählt, die im Dividenden-Champions Defensive Index (ISIN: DE000SLA0M17) enthalten sind. Der TraderFox Dividenden-Champions Defensive Index ist ein Index der TraderFox GmbH und wird von der Solactive AG berechnet. Der Index bildet die Kursentwicklung von 20 US-amerikanischen Unternehmen ab, die sich durch hohe Dividendenausschüttungen und/oder Aktienrückkäufen im Verhältnis zum Unternehmenswert auszeichnen

### Definition des Auswahluniversums

Das Auswahluniversum besteht aus allen im Russell 3000 Index enthaltenen Unternehmen. Der Russell 3000 ist einer der weltweit größten Aktienindizes. In ihm sind die 3000 Unternehmen mit der höchsten Marktkapitalisierung in den USA enthalten.

### Auswahlkriterien

Aus Liquiditätsgründen kommen die kleinsten 1200 Unternehmen nach Marktkapitalisierung für eine Indexaufnahme nicht in Betracht. Alle verbleibenden 1800 Unternehmen werden einem Ranking unterzogen, das die Ausprägungen verschiedener Ausschüttungs- und Volatilitätskriterien der betrachteten Unternehmen miteinander vergleicht. Entsprechend erhält jedes Unternehmen des Auswahluniversums anschließend einen Rang zwischen einschließlich 1 und 1800.

Folgende Kriterien werden zur Ermittlung der Ränge verwendet:

- Adjustierte Dividendenrendite:  $(\text{Dividendenausschüttungen} + \text{Aktienrückkäufe} - \text{Kapitalerhöhungen}) / \text{Marktkapitalisierung}$
- Adjustierte Dividendenrendite für das Gesamtunternehmen:  $(\text{Dividendenausschüttungen} + \text{Aktienrückkäufe} - \text{Kapitalerhöhungen} - \text{Nettoschuldenaufnahme}) / \text{Enterprise-Value}^1$
- Niedrige Renditevolatilität der Wochenrenditen (über die letzten 3 Jahre) und der Tagesrenditen (über das letzte Jahr)
- Steigerung der Dividende in den vergangenen fünf und drei Jahren sowie in den vergangenen vier Quartalen

Alle Kennzahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung oder der Cashflow-Rechnung der jeweiligen Unternehmen beziehen auch auf die letzten 12 Quartale zum Zeitpunkt des Selektionstages. Zudem gelten folgende weitere Aufnahmekriterien:

Aus Liquiditätsgründen können nur Aktien in den Index aufgenommen werden, deren durchschnittlicher Handelsumsatz der letzten 20 Handelstage zum Anpassungszeitpunkt mindestens 1 Mio. USD betrug. Zudem wird sichergestellt, dass ein Sektor mit maximal 30 % Gewichtung im Index enthalten ist. Hat sich ein Unternehmen qualifiziert und würde mit der Aufnahme der Sektor dieses Unternehmens über 30 % im Index enthalten sein, so wird dieses Unternehmen nicht in den Index aufgenommen und es wird das Unternehmen mit dem nächst höheren Ranking für die Aufnahme geprüft.

Die höchstplatzierten 20 Unternehmen werden anschließend mit gleicher Gewichtung in den Index aufgenommen.

Eine Anpassung erfolgt quartalsweise nach den genannten Selektionskriterien. Nach der Anpassung sind die Aktien zu gleichen Teilen gewichtet.

Weitere Details zum Index und dessen Regelwerk finden Sie auf der Internetseite <https://www.solactive.com/equity-indexing/custom-indices>

<sup>1</sup> Der Enterprise Value ist eine Messgröße für den Wert eines Unternehmens unabhängig von seiner Finanzierung. Er errechnet sich aus der Summe von Marktkapitalisierung zuzüglich Schulden minus Kassenbestand und minus anderer Aktiva, die unmittelbar in Cash umgewandelt werden könnten.

## Informationsblatt Strategie „Stabiles Wachstum USA“

Im Rahmen der Strategie „Stabiles Wachstum USA“ werden Aktien von Unternehmen ausgewählt, die im Stabiles Wachstum USA Index (ISIN: DE000SLA1AR5) enthalten sind. Der Stabiles Wachstum USA ist ein Index der TraderFox GmbH und wird von der Solactive AG berechnet. Der Index bildet die Kursentwicklung von 20 US-amerikanischen Aktien mit gleichmäßigem, numerischem Wachstum, niedriger Bewertung und geringem Kapitalbedarf ab

### Definition des Auswahluniversums

Aus dem USA Top 1800 Index werden Aktien mit gleichmäßigem, numerischen Wachstum, niedriger Bewertung und geringem Kapitalbedarf ausgewählt.

### Auswahlkriterien

Für Unternehmen ist es schwierig, hohe prozentuale Wachstumsraten über Jahre hinweg aufrechtzuerhalten, da dies eine exponentielle Umsatzentwicklung impliziert. Die Aktienauswahl des Index konzentriert sich auf ein sehr gleichmäßiges numerisches Wachstum. Im Optimalfall steigert ein Unternehmen seinen Umsatz jedes Jahr z. B. konstant und schwankungsarm.

Ein nachhaltiges Wachstum liegt vor, wenn das Wachstum ohne Kapitalspritzen vorangetrieben werden kann. Eine durch Kapitalerhöhungen implizierte Erhöhung der Aktienzahl oder die Aufnahme von Schulden werden negativ bewertet. Aktienrückkäufe (Verringerung der Aktienzahl) und ein Abbau des Schuldenstandes werden hingegen positiv bewertet.

Die wichtigsten Auswahlkriterien lauten:

- Hohes Umsatzwachstum innerhalb der vergangenen 5 Jahre
- Hohe Wachstumsstabilität
- Geringer Kapitalbedarf
- Niedriges Kurs-Umsatz-Verhältnis
- Hohe relative Stärke der Aktie

Die höchstplatzierten 20 Unternehmen werden anschließend mit gleicher Gewichtung in den Index aufgenommen.

Eine Anpassung erfolgt halbjährlich nach den genannten Selektionskriterien. Nach der Anpassung sind die Aktien zu gleichen Teilen gewichtet.

Weitere Details zum Index und dessen Regelwerk finden Sie auf der Internetseite <https://www.solactive.com/equity-indexing/custom-indices>

## Informationsblatt Strategie „Graham Value Offensive“

Im Rahmen der Strategie „Graham Value Offensive“ werden Aktien von Unternehmen ausgewählt, die im Graham Value Offensive Index (ISIN: DE000SLA16Y0) enthalten sind. Der Graham Value Offensive Index ist ein Index der TraderFox GmbH und wird von der Solactive AG berechnet. Der Index bildet die Kursentwicklung von 20 US-amerikanischen Unternehmen ab, die vor allem anhand der Auswahlkriterien des Value-Investors Benjamin Graham ausgewählt werden.

### Definition des Anlageuniversums

Das Auswahluniversum besteht aus allen im Russel 3000 Index enthaltenen Unternehmen. Bei diesen Unternehmen handelt es sich um die 3000 größten Unternehmen der USA nach Marktkapitalisierung.

### Anlagekriterien

Aus Liquiditätsgründen kommen die kleinsten 900 Unternehmen nach Marktkapitalisierung für eine Indexaufnahme nicht in Betracht. Alle verbleibenden 2100 Unternehmen werden einem Ranking unterzogen, das die Ausprägungen der verschiedenen Selektionskriterien miteinander vergleicht.

Folgende Selektionskriterien zur Ermittlung der Ränge werden positiv bewertet:

- Hoher Liquiditätsgrad
- Niedriges Verhältnis aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu Working Capital
- Niedriges Kurs-Buchwert-Verhältnis
- Ausschüttung einer Dividende
- Positives EPS<sup>2</sup> Wachstum und positive Gewinne in den vergangenen 5 Jahren
- Hohe Kapitalrendite
- Niedrige Bewertung (hohes Verhältnis aus EBIT zu Enterprise Value<sup>3</sup>)
- Niedrige Renditevolatilität der Wochenrenditen (über die letzten 3 Jahre) und der Tagesrenditen (über das letzte Jahr)

Zudem gelten die folgenden weiteren Aufnahmekriterien:

Aus Liquiditätsgründen können nur Aktien in den Graham Value Offensive-Index aufgenommen werden, deren durchschnittlicher Handelsumsatz der letzten 20 Handelstage zum Anpassungszeitpunkt mindestens 1 Mio. USD betrug. Unternehmen aus dem Finanz- und Verteidigungssektor werden nicht im Index aufgenommen. Zudem wird sichergestellt, dass ein Sektor mit maximal 30 % Gewichtung im Graham Value Offensive-Index enthalten ist. Hat sich ein Unternehmen für den Graham Value Offensive-Index qualifiziert und würde mit der Aufnahme der Sektor dieses Unternehmens über 30 % im Index enthalten sein, so wird dieses Unternehmen nicht in den Index aufgenommen und es wird das Unternehmen mit dem nächst höheren Rang für die Aufnahme geprüft.

Die höchstplatzierten 20 Unternehmen werden anschließend mit gleicher Gewichtung in den Index aufgenommen.

Eine Anpassung erfolgt halbjährlich nach den genannten Selektionskriterien. Nach der Anpassung sind die Aktien zu gleichen Teilen gewichtet.

Weitere Details zum Index und dessen Regelwerk finden Sie auf der Internetseite <https://www.solactive.com/equity-indexing/custom-indices>

<sup>2</sup> Gewinn je Aktie

<sup>3</sup> Der Enterprise Value ist eine Messgröße für den Wert eines Unternehmens unabhängig von seiner Finanzierung. Er errechnet sich aus der Summe von Marktkapitalisierung zuzüglich Schulden minus Kassenbestand und minus anderer Aktiva, die unmittelbar in Cash umgewandelt werden könnten



## Informationsblatt Strategie „Joels Zauberformel“

Im Rahmen der Strategie „Joels Zauberformel“ werden Aktien von Unternehmen ausgewählt, die im sog. TraderFox Joels-Zauberformel Index (ISIN: DE000SLA16Z7) enthalten sind. Der Performance-Index bildet die Kursentwicklung von 20 US-amerikanischen Unternehmen ab, die vor allem anhand der Auswahlkriterien des Value-Investors Joel Greenblatt ausgewählt werden. Daher der Name „Joels Zauberformel“.

### Definition des Anlageuniversums

Das Auswahluniversum besteht aus allen im Russel 3000 Index enthaltenen Unternehmen. Bei diesen handelt es sich um die 3000 größten Unternehmen der USA nach Marktkapitalisierung.

### Auswahlkriterien

Aus Liquiditätsgründen kommen die kleinsten 900 Unternehmen nach Marktkapitalisierung für eine Indexaufnahme nicht in Betracht. Alle verbleibenden 2100 Unternehmen werden einem Ranking unterzogen, das die Ausprägungen der verschiedenen Selektionskriterien miteinander vergleicht.

Folgende Selektionskriterien zur Ermittlung der Ränge werden positiv bewertet:

- Hohe Kapitalrendite nach Definition der Börsen-Zauberformel ( $EBIT / (Anlagevermögen + Working Capital)$ )
- Hohe Gewinnrendite nach der Börsen-Zauberformel ( $EBIT / Enterprise Value^4$ )
- Niedrige Renditevolatilität der Wochenrenditen (über die letzten 3 Jahre) und der Tagesrenditen (über das letzte Jahr)

Zudem gelten folgende weitere Aufnahmekriterien:

Aus Liquiditätsgründen können nur Aktien in den TraderFox Joels Zauberformel-Index aufgenommen werden, deren durchschnittlicher Handelsumsatz der letzten 20 Handelstage zum Anpassungszeitpunkt mindestens 1 Mio. USD betrug. Unternehmen aus dem Finanz- und Verteidigungssektor sowie Energieversorger werden nicht in den Index aufgenommen. Zudem wird sichergestellt, dass ein Sektor mit maximal 30 % Gewichtung im Index enthalten ist. Hat sich ein Unternehmen qualifiziert und würde mit der Aufnahme der Sektor dieses Unternehmens über 30 % im Index enthalten sein, so wird dieses Unternehmen nicht in den Index aufgenommen und es wird das Unternehmen mit dem nächst höheren Rang für die Aufnahme geprüft.

Die höchstplatzierten 20 Unternehmen werden anschließend mit gleicher Gewichtung in den Index aufgenommen.

Eine Anpassung erfolgt halbjährlich nach den genannten Selektionskriterien. Nach der Anpassung sind die Aktien zu gleichen Teilen gewichtet.

Weitere Details zum Index und dessen Regelwerk finden Sie auf der Internetseite <https://www.solactive.com/equity-indexing/custom-indices>

<sup>4</sup> Der Enterprise Value ist eine Messgröße für den Wert eines Unternehmens unabhängig von seiner Finanzierung. Er errechnet sich aus der Summe von Marktkapitalisierung zuzüglich Schulden minus Kassenbestand und minus anderer Aktiva, die unmittelbar in Cash umgewandelt werden könnten.

## Informationsblatt Strategie „Conservative Trendfollowing“

Im Rahmen der Strategie „Conservative Trendfollowing“ werden zehn Aktien von US-amerikanischen Unternehmen ausgewählt, die sich durch eine überdurchschnittliche Trendstärke, eine hohe Gewinnrendite sowie eine geringe Kursvolatilität auszeichnen. Die Zusammensetzung des Portfolios wird komplett regelbasiert ermittelt.

---

### Definition des Auswahluniversums

Das Auswahluniversum besteht aus allen im Russel 1000 Index enthaltenen Unternehmen. Bei diesen handelt es sich um die 1000 größten Unternehmen der USA nach Marktkapitalisierung.

---

### Auswahlkriterien

Aus den 1000 Aktien des Auswahluniversums werden die 500 Unternehmen mit der niedrigsten 52-Wochen-Rendite gestrichen, womit Aktien gemieden werden, die sich in einem Abwärtstrend befinden. Dadurch werden zum einen Aktien in das Portfolio gewählt, die relativ zum Markt ein aufwärtsgerichtetes Momentum<sup>5</sup> aufweisen und zum anderen wird durch diesen Filter versucht, die so genannte Value-Trap weitgehend zu vermeiden. Die Value-Trap bezeichnet das Phänomen, dass auf den ersten Blick günstige Aktien mit günstigen Multiple-Bewertungen über längere Zeit fallen, weil sich die Geschäftsperspektiven stetig verschlechtern.

Die verbliebenen 500 Aktien werden anschließend in zwei separaten Ranglisten jeweils nach Gewinnrendite und Volatilität gerankt und anschließend in einer finalen Rangliste zusammengefügt. Für die Berechnung des Volatilitäts-Ranges wird sowohl die 3-Jahres-Volatilität einer Aktie auf Wochenbasis mit einer Gewichtung von 80 % sowie die Tagesvolatilität einer Aktie mit einer Gewichtung von 20 % berücksichtigt. Eine niedrige Volatilität führt zu einem höheren Rang. Für die Berechnung der Gewinnrendite wird für jedes Unternehmen die Summe aus Dividendenausschüttungen und den Mittelaufwendungen für Aktienrückkäufe abzüglich der Erlöse aus Kapitalerhöhungen durch die aktuelle Marktkapitalisierung geteilt. Grundlage für die Berechnung sind die vergangenen vier Geschäftsquartale. Aus der kombinierten Gesamtrangliste werden anschließend die höchstplatzierten 10 Unternehmen ausgewählt.

Eine Anpassung erfolgt quartalsweise. Hierfür wird - wie oben beschrieben - ein erneutes Gesamtranking bestimmt und diejenigen Unternehmen entfernt, die sich nicht mehr auf den oberen 10 Rängen befinden. Anschließend werden diese durch diejenigen höchstplatzierten Unternehmen ersetzt, die sich zum entsprechenden Zeitpunkt noch nicht im Portfolio befinden.

---

<sup>5</sup> Gilt als Indikator der Schwungkraft einer Kursbewegung. Im Momentum wird die Geschwindigkeit bzw. die Kraft oder Stärke einer Kursbewegung gemessen.

## Informationsblatt Strategie „Neo-Darvas“

Die Strategie „Neo-Darvas“ wurde durch die Herangehensweise von Nicolas Darvas inspiriert. Das System basiert auf der Überlegung, dass in der Vergangenheit gestiegene Aktien dazu tendieren, in der Zukunft weiter zu steigen und ihre aufwärtsgerichtete Tendenz aufrechterhalten. Für die Umsetzung werden daher verschiedene technische Kriterien verwendet, wie etwa die Ausbildung neuer Jahreshochs, die Performance seit dem Jahrestief und die Trendstabilität. Gemäß der Strategie werden maximal 10 Unternehmen in das Portfolio aufgenommen. Zusätzlich sorgt eine Marktampel-Systematik dafür, dass die Cash-Quote in schwachen Marktphasen erhöht wird und keine neuen Positionen hinzugekauft werden.

### Definition des Anlageuniversums

Das Auswahluniversum besteht aus allen im Russel 3000 Index enthaltenen Unternehmen. Bei diesen handelt es sich um die 3000 größten Unternehmen der USA nach Marktkapitalisierung. Aus Liquiditätsgründen werden die kleinsten 1200 Unternehmen nach Marktkapitalisierung aus dem Auswahluniversum gestrichen.

### Auswahlkriterien

Generell qualifizieren sich nur diejenigen Aktien für die Portfolioaufnahme, die zum Betrachtungszeitpunkt seit ihrem Jahrestief eine Performance von mindestens 100 % aufweisen und die in den vorangegangenen 20 Handelstagen ein neues Jahreshoch markiert haben. Die verbleibenden Aktien erhalten anschließend gemäß ihrer Trendstabilität einen Rang zwischen 1 und 100. Die Trendstabilität ist definiert als Quotient aus Steigung der 200-Tagelinie (gleitender Durchschnitt) und Aktienvolatilität. Je höher dieser Quotient, desto höher die Trendstabilität und der korrespondierende Rang. Zum Startzeitpunkt werden diejenigen 10 Aktien mit der höchsten Trendstabilität in das Portfolio ausgewählt. Zusätzlich gelten folgende Bedingungen für die Aufnahme: Insgesamt gilt eine Sektor-Beschränkung von 30 % - folglich kann eine Aktie nur dann aufgenommen werden, wenn nicht bereits mehr als 30 % der Portfoliozusammensetzung mit Aktien aus dem gleichen Sektor belegt ist. Zudem gilt gemäß der Marktampel-Systematik, dass neue Positionen grundsätzlich nur aufgenommen werden können, wenn der S&P500 über seiner 200-Tagelinie notiert. Die Zielgewichtung für eine neue Position beim Kauf beträgt 10 %.

Zu jedem Umschichtungszeitpunkt wird eine Position dann verkauft, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Gewichtung ist unter 3 % gefallen (Positionsgewichtung zu gering)
- Die aktuelle Performance seit Jahrestief ist geringer als 100 %
- In den vorangegangenen 40 Handelstagen wurde kein neues Jahreshoch markiert
- Der Rang für die Trendstabilität ist unter 90 gefallen

Zudem gelten folgende Regeln für die Reduzierungen von Positionen: Wenn eine Position aufgrund einer hohen Performance die Gewichtung von 15 % überschritten hat, wird die Gewichtung durch den Verkauf überschüssiger Anteile wieder auf 10 % reduziert. Zudem gilt durch die Marktampel-Systematik, dass alle Positionen auf maximal 5 % reduziert werden, wenn der S&P500 am Umschichtungsstag unter seiner 200-Tagelinie notiert.

Die Anpassung erfolgt monatlich. Hierbei werden bestehende Positionen entsprechend dem genannten Regelwerk verkauft und neu aufgenommen.

## Informationsblatt Strategie „Neo-Darvas Large Cap“

Die Strategie „Neo-Darvas Large Cap“ wurde durch die Herangehensweise von Nicolas Darvas inspiriert. Das System basiert auf der Überlegung, dass in der Vergangenheit gestiegene Aktien dazu tendieren, in der Zukunft weiter zu steigen und ihre aufwärtsgerichtete Tendenz aufrechterhalten. Für die Umsetzung werden daher verschiedene technische Kriterien verwendet, wie etwa die Ausbildung neuer Jahreshochs, die Performance seit dem Jahrestief und die Trendstabilität. Gemäß der Strategie werden maximal 10 Unternehmen in das Portfolio aufgenommen. Zusätzlich sorgt eine Marktampel-Systematik dafür, dass die Cash-Quote in schwachen Marktphasen erhöht wird und keine neuen Positionen hinzugekauft werden. Diese Portfolio-Strategie fokussiert sich im Vergleich zur „Neo-Darvas“-Strategie auf höherkapitalisierte Unternehmen.

### Definition des Anlageuniversums

Das Auswahluniversum besteht aus allen im Russel 1000 Index enthaltenen Unternehmen. Bei diesen handelt es sich um die 1000 größten Unternehmen der USA nach Marktkapitalisierung. Aus Liquiditätsgründen werden die kleinsten 200 Unternehmen nach Marktkapitalisierung aus dem Auswahluniversum gestrichen.

### Auswahlkriterien

Generell qualifizieren sich nur diejenigen Aktien für die Portfolioaufnahme, die zum Betrachtungszeitpunkt seit ihrem Jahrestief eine Performance von mindestens 80 % aufweisen und die in den vorangegangenen 20 Handelstagen ein neues Jahreshoch markiert haben. Die verbleibenden Aktien erhalten anschließend gemäß ihrer Trendstabilität einen Rang zwischen 1 und 100. Die Trendstabilität ist definiert als Quotient aus Steigung der 200-Tagelinie (gleitender Durchschnitt) und Aktienvolatilität. Je höher dieser Quotient, desto höher die Trendstabilität und der korrespondierende Rang. Zum Startzeitpunkt werden diejenigen 10 Aktien mit der höchsten Trendstabilität in das Portfolio ausgewählt. Zusätzlich gelten folgende Bedingungen für die Aufnahme: Insgesamt gilt eine Sektor-Beschränkung von 30 % - folglich kann eine Aktie nur aufgenommen werden, wenn nicht bereits mehr als 30 % der Portfoliozusammensetzung mit Aktien aus dem gleichen Sektor belegt ist. Zudem gilt gemäß der Marktampel-Systematik, dass neue Positionen grundsätzlich nur aufgenommen werden können, wenn der S&P500 über seiner 200-Tagelinie notiert. Die Zielgewichtung für eine neue Position beim Kauf beträgt 10 %.

Zu jedem Umschichtungszeitpunkt wird eine Position dann verkauft, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Gewichtung ist unter 3 % gefallen (Positionsgewichtung zu gering)
- Die aktuelle Performance seit Jahrestief ist geringer als 80 %
- In den vorangegangenen 40 Handelstagen wurde kein neues Jahreshoch markiert

Zudem gelten folgende Regeln für die Reduzierungen von Positionen: Wenn eine Position aufgrund einer hohen Performance die Gewichtung von 15 % überschritten hat, wird die Gewichtung durch den Verkauf überschüssiger Anteile wieder auf 10 % reduziert. Zudem gilt durch die Marktampel-Systematik, dass alle Positionen auf maximal 5 % reduziert werden, wenn der S&P500 am Umschichtungstag unter seiner 200-Tagelinie notiert.

Die Anpassung erfolgt monatlich. Hierbei werden bestehende Positionen entsprechend dem genannten Regelwerk verkauft und neu aufgenommen.

## Informationsblatt Strategie „Neo-Darvas mit Pivotal-Points“

Die Strategie „Neo-Darvas mit Pivotal-Points“ wurde durch die Herangehensweise von Nicolas Darvas inspiriert. Das System basiert auf der Überlegung, dass in der Vergangenheit gestiegene Aktien dazu tendieren, in der Zukunft weiter zu steigen und ihre aufwärtsgerichtete Tendenz aufrechterhalten. Für die Umsetzung werden daher verschiedene technische Kriterien verwendet, wie etwa die Ausbildung neuer Jahreshochs, die Performance seit dem Jahrestief und die Trendstabilität. Die Strategie wird außerdem durch die Ausnutzung von Pivotal-Points<sup>6</sup> ergänzt: Aktien kommen nur für die Portfolioaufnahme in Frage, wenn sie einen neuen starken Aufwärtssimpuls – identifiziert durch ein Up-Gap<sup>7</sup> – erhalten haben. Gemäß der Strategie werden maximal 10 Unternehmen in das Portfolio aufgenommen. Zusätzlich sorgt eine Marktampel-Systematik dafür, dass die Cash-Quote in schwachen Marktphasen erhöht wird und keine neuen Positionen hinzugekauft werden.

### Definition des Anlageuniversums

Das Auswahluniversum besteht aus allen im Russel 3000 Index enthaltenen Unternehmen. Bei diesen handelt es sich um die 3000 größten Unternehmen der USA nach Marktkapitalisierung. Aus Liquiditätsgründen werden die kleinsten 1200 Unternehmen nach Marktkapitalisierung aus dem Auswahluniversum gestrichen.

### Auswahlkriterien

Generell qualifizieren sich nur diejenigen Aktien für die Portfolioaufnahme, die zum Betrachtungszeitpunkt seit ihrem Jahrestief eine Performance von mindestens 100 % aufweisen und die in den vorangegangenen 20 Handelstagen ein neues Jahreshoch markiert haben. Zusätzlich muss die Aktie in den vergangenen 20 Handelstagen ein Up-Gap von mindestens 6 % aufweisen. Die verbleibenden Aktien erhalten anschließend gemäß ihrer Trendstabilität einen Rang zwischen 1 und 100. Die Trendstabilität ist definiert als Quotient aus Steigung der 200-Tagelinie (gleitender Durchschnitt) und Aktienvolatilität. Je höher dieser Quotient, desto höher die Trendstabilität und der korrespondierende Rang. Zum Startzeitpunkt werden diejenigen 10 Aktien mit der höchsten Trendstabilität in das Portfolio ausgewählt. Zusätzlich gelten folgende Bedingungen für die Aufnahme: Insgesamt gilt eine Sektor-Beschränkung von 30 % - folglich kann eine Aktie nur aufgenommen werden, wenn nicht bereits mehr als 30 % der Portfoliozusammensetzung mit Aktien aus dem gleichen Sektor belegt ist. Zudem gilt gemäß der Marktampel-Systematik, dass neue Positionen grundsätzlich nur aufgenommen werden können, wenn der S&P500 über seiner 200-Tagelinie notiert. Die Zielgewichtung für eine neue Position beim Kauf beträgt 10 %.

Zu jedem Umschichtungszeitpunkt wird eine Position dann verkauft, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Gewichtung ist unter 3 % gefallen (Positionsgewichtung zu gering)
- Die aktuelle Performance seit Jahrestief ist geringer als 100 %
- In den vorangegangenen 65 Handelstagen wurde kein neues Jahreshoch markiert

Zudem gelten folgende Regeln für die Reduzierungen von Positionen: Wenn eine Position aufgrund einer hohen Performance die Gewichtung von 20 % überschritten hat, wird die Gewichtung durch den Verkauf überschüssiger Anteile auf 15 % reduziert. Zudem gilt durch die Marktampel-Systematik, dass alle Positionen auf maximal 5 % reduziert werden, wenn der S&P500 am Umschichtungstag unter seiner 200-Tagelinie notiert.

Die Anpassung erfolgt monatlich. Hierbei werden bestehende Positionen entsprechend dem genannten Regelwerk verkauft und neu aufgenommen.

<sup>6</sup> Pivotal Points sind Schlüsselereignisse, die häufig nach neuen fundamentalen Nachrichten entstehen und starke Kursrallyes begründen können.

<sup>7</sup> Ein Gap ist ein charttechnisches Trendbestätigungssignal, das entsteht, wenn zwischen dem Schlusskurs eines Börsentages und dem Anfangskurs des folgenden Börsentages eine Kurslücke existiert. Diese bedeutet, dass zu den Kursen im Gap kein Handel stattgefunden hat. Es lassen sich 2 Grundformen des Gap unterscheiden, zum einen das Aufwärts Gap (UP-Gap), zum anderen das Abwärts-Gap. Das Aufwärts Gap tritt im Verlauf eines Aufwärtstrends auf und bedeutet meist, dass der Aufschwung sehr kräftig verläuft und ist demnach ein Kaufsignal, solange der Kurs nicht unter den Anfangskurs nach dem Gap fällt.